3. September 2014 Pfalzkeller des Regierungsgebäudes, St.Gallen

Mittwoch

17.00 Ausstellungseröffnung durch Martin Klöti, Mitglied der Regierung des Kantons St.Gallen

Präsentation des Ausstellungskataloges

Eröffnungsvortrag: Abtprimas Notker Wolf, Rom Mönche auf Reisen – ein Kontrapunkt zur stabilitas loci?

Anschliessend Umtrunk und Transfer nach Einsiedeln

4. September 2014 Kloster Einsiedeln, Grosser Saal

Donnerstag

9.00 Begrüssung durch Peter Erhart und Christian Rohr

Transalpine Beziehungen

Moderation: Sebastian Scholz, Zürich

5 Elena Gritti, Verona 488: dal Norico alla Campania accompagnando le spoglie di San Severino. Una peregrinatio devota verso una terra promessa?

Christian Rohr, Bern Naturwahrnehmung in monastischen Reiseberichten des Mittelalters

10.30 Kaffeepause

11.00 Peter Erhart, St.GallenPilgerfahrt nach Rom im Schatten des Klosters

Matthew B. Gillis, Knoxville, Tennessee Headless and on the Road: Troublesome Monks in the Carolingian Era 12.15 Mittagspause

Moderation: Gerald Schwedler, Zürich

13.45 Flavia de Rubeis, Venedig/Rom Le Inscriptiones urbis Romae nel Codex Einsidlensis 326

Riccardo Santangeli Valenzani, Rom L'Itinerarium urbis Romae nel Codex Einsidlensis 326

15.00 Kaffeepause

15.30 Eleonora Destefanis, Vercelli Monaci, monasteri e strutture di ospitalità nell'Italia altomedievale

> Federico Marazzi, Neapel Viaggi e pellegrinaggi monastici a Roma e Montecassino fra VIII e IX secolo

17.00 Besuch der Stiftsbibliothek/Stiftung Bibliothek Werner Oechslin 5. September 2014 Kloster Einsiedeln, Grosser Saal

Freitag

Überlieferungsformen von Reisekultur

Moderation: Suse Andresen, Bern

8.30 Alfons Zettler, Dortmund
Kulturelle Beziehungen zwischen der Reichenau und
Italien

Francesco Lo Monaco, Bergamo De Italia adduxit – Bücher zwischen Italien und Alemannien im frühen Mittelalter

Uwe Ludwig, Duisburg-Essen Die Gedenkbücher als Quelle für transalpine Reisen

10.15 Kaffeepause

10.45 Francesco Veronese, Padua
Vescovi (e monaci?) come traslatori di reliquie tra la
Venetia e Reichenau, IX-X secolo

Hannes Steiner, Frauenfeld Sarazenen kidnappen den Abt von Cluny: Eine unschöne Reisebegegnung mit Lerneffekten

Gian Carlo Alessio, Venedig Viaggi transalpini nei Casus sancti Galli 12.30 Mittagspause

Moderation: Cornel Dora, St.Gallen

14.00 Nine Miedema, Saarbrücken Mirabilia urbis Romae und Indulgentiae ecclesiarum urbis Romae

> Dick de Boer, Groningen/Leiderdorp Die Romfahrt des Emo von Bloemhof, 1211–1212

15.15 Kaffeepause

15.45 Philipp Lenz, St.Gallen
Der St.Galler Fürstabt Ulrich Rösch 1463 in Rom

Andreas Rehberg, Rom Der St.Galler Mönch Johannes Bischoff aus Wil in Italien

Milena Svec Goetschi, Zürich Aus dem Kloster, in die Welt. Die Bittschriften entlaufener Mönche an den Papst Camstaa

6. September 2014

Samstag

Kloster Einsiedeln, Grosser Saal

Studium in Italien

Moderation: Rainer C. Schwinges, Bern

7.00 Thomas Sullivan, Conception Abbey, Missouri Parisian Theologians and the University of Bologna in 1365

Beat Immenhauser, Bern Der Universitätsbesuch der Ordenskleriker im Süden des Alten Reiches im späten Mittelalter

10.15 Kaffeepause

10.45 Christian Rohr / Rainer C. Schwinges, Bern Zusammenfassung und Schlussdiskussion

11.30 Transfer nach Rapperswil

12.00 Mittagspause

13.30 Exkursion auf die Insel Ufenau

16.00 Ende der Tagung

Information

Information

Stiftsarchiv St.Gallen
Dr. Peter Erhart, Regierungsgebäude
CH-9001 St.Gallen/Schweiz
T +41 (0)58 229 38 23, F +41 (0)58 229 38 15
info.stiftsarchiv@sg.ch
www.stiftsarchiv.sg.ch

Hotelreservation

www.einsiedeln-tourismus.ch

Anmeldungen

Um Anmeldung bis zum 15. August wird gebeten. Die Einschreibegebühr von CHF 30.— (CHF 20.— für Studierende) umfasst Kaffeepausen und Tagungsunterlagen. Diese Kosten sind bei der Ankunft im Tagungsbüro im Kloster Einsiedeln zu bezahlen.







Organisation

- · Stiftsarchiv St.Gallen
- · Repertorium Academicum Germanicum
- · Universität Bern

Unterstützung

- · Schweizer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
- · Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften
- · Repertorium Academicum Germanicum
- · Kloster Einsiedeln
- · Stiftsbibliothek St.Gallen

Monastische Reisekultur im Mittelalter

Seit den Anfängen des Mönchtums im Orient sind ihre Vertreter unterwegs. Selten hinterliessen sie aber Reiseberichte, die unseren Vorstellungen von Reiseliteratur entsprechen. Einzig die Reise des irischen Abtes Brendan quer über den nördlichen Atlantik wurde aufgrund ihres abenteuerlichen Charakters noch im Mittelalter in romanische und germanische Sprachen übertragen. Im Laufe der Jahrhunderte formte sich ein Erfahrungsschatz, der die Mönche vor allem für den Weg über die Alpen zu den wohl erfahrensten Reisenden überhaupt machte. So überlebten teilweise nördlich der Alpen Texte und Itinerare, die für die Geschichte Italiens und im Besonderen Roms von unschätzbarem Wert sind.

Den Wissenstand über das frühmittelalterliche Rom in einem nordalpinen Kloster vermittelt in einzigartiger Form Codex 326 der Stiftsbibliothek Einsiedeln. Mit den darin enthaltenen Inscriptiones urbis Romae und vor allem dem Itinerarium urbis Romae erschliesst sich dem Leser der Handschrift die Stadt Rom im 8./9. Jahrhundert mit ihren antiken Profan- und Sakralbauten. Die Wegbeschreibungen gelten als das erste systematische Inventar einer Stadtbebauung, das aus nachantiker Zeit überliefert ist. Aufgrund ihres klösterlichen Überlieferungskontextes und Inhalts steht diese Handschrift auch im Mittelpunkt des Kolloquiums.

Für Mönche aus dem Norden galt Italien lange Zeit als Ort, an dem das Mönchtum einen besonderen Ruf der Authentizität und der romanitas genoss. Dieses Bild des Südens als Quelle der Authentizität war im angelsächsischen Bereich besonders stark. Die Wahrheit musste in Rom und in der monastischen Landschaft Italiens gesucht werden, die mit Columban und dem ‹römischen Abt› Benedikt verbunden war. Im 8. Jahrhundert war das Klosterwesen in Italien offenbar so weit gediehen, dass sich auch Mönche aus dem Norden ihre Anregungen im langobardischen Italien holten. Besonders Montecassino bildete nach seiner Wiedererrichtung die bedeutendste Quelle monastischen Denkens.

Auch im Hoch- und Spätmittelalter behielten

monastische Reisen nach Rom oder allgemein nach Italien ihre kulturelle Transferfunktion, Besonders eindrücklich sind die Reisen des friesischen Abtes Emo von Groningen oder des Abtes Rudolf von Saint-Trond (Sint-Truiden, Belgien) dokumentiert, indem dabei etwa auch auf die Beschwerlichkeit des Reisens eingegangen wird, insbesondere wenn die Alpen im Winter überschritten werden mussten. Einen neuen Aufschwung erlangten Italienreisen mit dem Aufblühen der Universitäten nördlich der Alpen: Gerade von der Pariser Sorbonne reisten immer wieder geistliche Gelehrte nach Italien, wobei damit auch ein Transfer von Wissen und Büchern in beide Richtungen einherging. Im Zuge der allgemein gestiegenen Reisetätigkeit im 15. Jahrhundert kam es schliesslich auch zu einer massiven Zunahme von Romreisenden, Pilgern ebenso wie Personen in kirchlich-diplomatischer Mission. Diese Reisenden sind sowohl durch Reiseberichte als auch durch deren Eingaben an der päpstlichen Kurie rekonstruierbar, wobei auch quantitative Schätzungen zu den Romreisen von Mönchen aus Mittel- und Westeuropa möglich werden.

Sca maria

B sun B mu's B Vedi Napoli e poi muori – Grand Tour der Mönche Internationales Kolloquium am Stiftsarchiv St. Gallen Gleichzeitig mit dem Kolloquium wird auch die Ausstellung «Vedi Napoli e poi muori – Grand Tour der Nach Rom gehen – Mönche eröffnet. Vom 4. September bis 30. November 2014 werden im Stiftsbezirk St.Gallen, 2015 in Monastische Reisekultur im der Stiftsbibliothek Einsiedeln und vom 11. Februar bis 18. April 2016 im DomQuartier Salzburg mittelalter-Mittelalter liche Urkunden und Handschriften, darunter das berühmte Einsiedler Itinerar, neuzeitliche Reisetage-3. bis 6. September 2014 bücher, Reiseliteratur, Erinnerungsstücke und Foto-Stiftsbezirk St.Gallen grafien aus Benediktinerklöstern präsentiert. Die Begleit-Kloster Einsiedeln publikation zur Ausstellung umfasst u.a. Beiträge der Referierenden dieses Kolloquiums. Sei cyriaci Ser vitalis Stae agathe conftantini Scale mariae

Sci isidori

Scae biulane cum

etitemize

Scae Lucie

Sci filuestri

Sci petri

Umschlagbild: Cr. Huelsen, La Pianta di Roma dell'Anonimo Einsidlense, 1907.

& damiani